

TIGGES-Lumbalorthese

Modulare Wirbelsäulenorthese
mit therapeutisch korrekter Abschulung
und variablem Auf-/Abbausystem



TIGGES-Lumbalorthese

HMV-Nummer
23.14.02.0002

TIGGES Innovative Wirbelsäulen-Therapie

Patent und
Gebrauchsmusterschutz

Patienten-Information

TIGGES-Lumbalorthese

Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen mit der **TIGGES-Lumbalorthese** ein bewährtes Markenprodukt verordnet. Wir hoffen, dass diese Wirbelsäulenorthese Ihren Heilungsprozess bestmöglich unterstützen wird. Hierzu ist es sehr wichtig, dass Sie diese Gebrauchsanleitung vollständig und sorgfältig durchlesen!

Die **TIGGES-Lumbalorthese** wurde aus der seit Jahrzehnten bewährten und anerkannten **TIGGES-Wirbelsäulenstützbandage** entwickelt. Durch den modularen Aufbau der **TIGGES-Lumbalorthese** besteht die Möglichkeit, Ihnen während des Heilungsprozesses die jeweils individuell richtige Therapie zukommen zu lassen.

Indikationen

Mittelschwere Lumboischialgie mit leichten Ausfällen bei Bandscheibenprotrusion/Prolaps. Mittelschweres radikuläres, pseudo-radikuläres Lumbalsyndrom. Spondylolisthese Grad I mit Lumbalgien. Mittelgradige lumbale Deformität (repetitive Behandlung – komplizierter Verlauf). Z. n. BS-OP mit kleinem bis mittelgroßem Prolaps zur Rezidiv-Prophylaxe bei ausgeräumter BS. Hyperlordose mit erheblichem Hängeleib.

Nebenwirkungen

Unter der Voraussetzung einer sachgemäßen Anwendung (richtiges Anlegen) sind Nebenwirkungen bis jetzt nicht bekannt. Zu fest anliegende Bandagen oder Orthesen können zu lokalen Druckscheinungen führen oder auch in seltenen Fällen Blutgefäße oder Nerven einengen.

Kontraindikationen (relativ)

Überempfindlichkeiten sind bis jetzt nicht bekannt.

Bei nachfolgenden Krankheitsbildern ist das Anlegen und Tragen eines solchen Hilfsmittels nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt angezeigt:

1. Hauterkrankungen/-verletzungen im versorgten Körperabschnitt, insbesondere bei entzündlichen Erscheinungen. Ebenso bei aufgeworfenen Narben mit Anschwellung, Rötung und Überwärmung.
2. Empfindungsstörungen.
3. Stärkere Einschränkung der kardiopulmonalen Leistungsfähigkeit (Gefahr der Blutdrucksteigerung bei angelegtem Hilfsmittel und stärkerer körperlicher Leistung).
4. Schwangerschaft ab dem 3. Monat.

1. Therapiestufe: Ruhigstellung in entlordosierender Position



Zur konservativen Stabilisierung und Entlordosierung (Aufrichtung der Wirbelsäule) sowie zur postoperativen Sicherung wird die **TIGGES-Lumbalorthese** in der (gelieferten) höheren Version getragen. Im Rückenbereich der Orthese befindet sich eine 6-gliedrige Gliederpelotte, die über einen Delordosierungsstab versteift ist.

Anlegen:

- Alle Klettteile vor dem Anlegen öffnen, damit beim Anlegen die höchst mögliche Kompression (Zug) erzielt werden kann.
- Zuerst die untere Bandage so fest schließen, dass bei guter Verträglichkeit ein fester Halt gegeben ist. Danach die kleine obere Bandage so schließen, dass die gesamte Orthese fest am Körper anliegt. Zum Schluss den Unterstützungsgurt gleichmäßig von beiden Seiten mittig schließen.

Zur Verbesserung der Wirkungsweise ist es ratsam, die Lumbalorthese nach der ersten Fixierung am Körper im Liegen nachzuspannen, insbesondere bei geringer Arm-/Handkraft. Hierbei legen Sie sich auf eine feste Unterlage (Wirbelsäule gestreckt) und winkeln Knie- und Hüftgelenke um ca. 45° an (verstärkt die Beckenkipfung und Flexion der Wirbelsäule). In dieser Körperhaltung werden nun alle Verschlüsse in der oben angegebenen Reihenfolge erneut angezogen, wobei in der Regel eine höhere Spannung bei geringem Kraftaufwand erreicht werden kann.

Ablegen:

- Den Unterstützungsgurt lösen, danach zunächst das obere Mieder öffnen und dann das untere.
- Die Orthese ablegen und anschließend **sofort alle Klettverschlüsse wieder schließen**, damit durch die „Kletten“ das elastische Material nicht beschädigt wird.

2. Therapiestufe: Aktivitätsaufnahme



In der zweiten Stufe der therapeutischen Behandlung sollen Sie möglichst schonend wieder in den Aktivitätsprozess eingebunden werden. Hierzu wird auf Anweisung des behandelnden Arztes nur noch der untere Teil mit der verkürzten 4-gliedrigen flexiblen Rückenpelotte (gelber, abnehmbarer Teil der 6er-Rückenpelotte) getragen.

Nach endgültigem Abklingen der Beschwerden sollte diese **TIGGES-Bandage** bei evtl. wieder auftretenden Rückenschmerzen sofort für einige Tage getragen werden. Auch bei außergewöhnlichen Belastungen (z. B. schweres Heben) sollte die Bandage prophylaktisch angelegt werden. Im Bedarfsfall (z. B. bei wieder stärkeren Rückenbeschwerden) können Sie die **TIGGES-Lumbalorthese** anhand dieser Gebrauchsanleitung auch wieder in die erste Therapiestufe zurückbauen.

Umbau der Orthese in die Wirbelsäulenstützbandage:

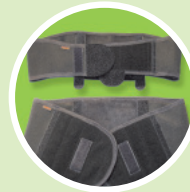
Für die zweite Therapiestufe muss die Lumbalorthese in die Wirbelsäulenstützbandage umgebaut werden. Dieses sollte beim ersten Mal mit dem Orthopädietechniker eingeübt werden, damit der Patient in der Lage ist, später im Bedarfsfall auch den Rückbau in die Orthese vorzunehmen.



Die Kunststoffpelotte aus den Taschen herausnehmen. Um den Umbau optisch zu erleichtern, bitte beachten, dass alle blauen Kunststoffteile nur zur 1. Therapiestufe gehören und beim Umbau entfernt werden.



Die gelbe 4-gliedrige Pelotte vom Stab herunterziehen – **bitte vorsichtig**, damit Pelotte nicht zerbricht!



Die obere, kleinere Bandage von der unteren Bandage abkletten und zusammen mit den blauen Kunststoffteilen für einen evtl. späteren erneuten Aufbau gut aufbewahren!



Die gelbe 4-gliedrige Pelotte in die Rückentasche des unteren Mieders einsetzen, hierbei unbedingt die Aufdrucke „oben“ und „vorne = zum Körper“ beachten.

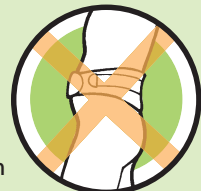
An- und Ablegen:

Die jetzt vorliegende **TIGGES-Bandage** entsprechend der beiliegenden Gebrauchsanleitung „**TIGGES-Wirbelsäulenbandage**“ an- und ablegen. Bitte darauf achten, dass die Bandage soweit wie möglich von „vorn unten nach hinten“ angelegt wird.

Unbedingt zu beachten



Richtig



Falsch

Bitte zusätzlich beachten

Bei der **TIGGES-Lumbalorthese** handelt es sich um ein hochwertiges Hilfsmittel, dessen therapeutische Wirkung nur bei einer qualifizierten und individuell richtigen Anpassung durch die hierfür geschulten Orthopädietechniker erzielt werden kann! Die Abgabe sollte daher nur durch das Fachhandwerk für Orthopädie-Technik erfolgen!

Die verordnungsfähige **TIGGES-Lumbalorthese** sollte nur unter ärztlicher Anleitung getragen werden. Hierbei sind die Angaben dieser Gebrauchsanweisung unbedingt zu beachten.

Die Entscheidung, wann von der Ruhigstellungsphase in die Aktivitätsphase gewechselt werden kann, sollte nur der behandelnde Arzt treffen.

- Die **TIGGES-Lumbalorthese** ist nur zur einmaligen Versorgung für einen Patienten vorgesehen.
- Werden die elastischen Materialien der **TIGGES-Lumbalorthese** nachträglich verändert, kann die Leistungsfähigkeit der Orthese nicht mehr gewährleistet werden.
- Eine Entsorgung der **TIGGES-Lumbalorthese** kann problemlos über den Hausmüll vorgenommen werden.
- **Sollten Sie außergewöhnliche Veränderungen an sich (z. B. Zunahme der Beschwerden) feststellen, suchen Sie bitte umgehend Ihren Arzt auf.**

Vor der Reinigung

Vor der Reinigung müssen alle Kunststoffteile entnommen werden. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Nehmen Sie die Rückenpelotte aus der Orthese. Die Kunststoffteile einfach mit einem Schwamm und einer pH-neutralen Seife oder einem Haarwaschmittel reinigen.
- Nicht mit direkter Hitze trocknen (Fön, Heizung), sondern mit einem Tuch trocken reiben oder an der Luft trocknen lassen.
- Vor dem Waschen des Mieders **schließen Sie bitte unbedingt alle Klettverbindungen**, um Schäden an den elastischen Materialien und eventueller anderer Wäsche zu vermeiden.



Pflegeanleitung



Die Orthese keinesfalls direkter Hitze aussetzen! (z. B. Heizung, Sonneneinstrahlung).

Körperschweiß, kosmetische Fette und Öle beeinträchtigen die Lebensdauer, insbesondere der elastischen Gewebe, deshalb wird gelegentliches Waschen empfohlen:

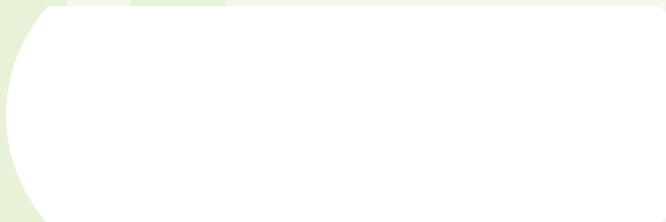
- nur in lauwarmem Wasser (ca. 30°C)
- nur Feinwaschmittel verwenden
- nicht reiben oder bürsten
- nach dem Wäschebad gut ausspülen
- flach auf Frottiertuch auslegen, einrollen und ausdrücken – nicht wringen
- beim Trocknen Sonneneinwirkung, Ofen- oder Heizungsnahe vermeiden
- **keinesfalls im Heißlufttrockner trocknen**

Nach der Reinigung

- Nach dem Waschen gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor. Kletten Sie die zwei Mieder wieder zusammen. Zum Schluss die Kunststoffteile in die Rückentaschen der Orthese einsetzen.
- Bitte lassen Sie das Produkt nicht mit fett- und säurehaltigen Mitteln, Salben und Lotionen in Berührung kommen.

Bitte alle Orthesenelemente (auch zeitweise nicht benötigte) sowie die Technische Information und die Patienten-Information im Karton für einen evtl. späteren erneuten Umbau gut aufbewahren.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Orthopädietechniker:



TIGGES Innovative Wirbelsäulen-Therapie)

OZO-Zours GmbH

Telefon (0 23 24) 5 94 97-0

Telefax (0 23 24) 5 94 97-29

45525 Hattingen

E-Mail tigges@zours.de

Am Beul 10

Internet www.t-flex.de



02500019/02010